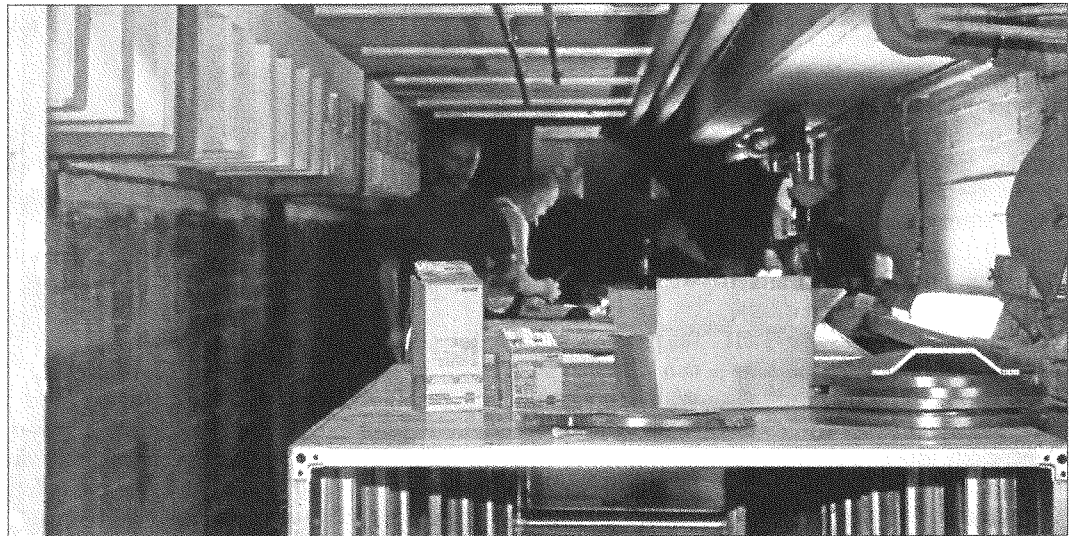


Beckenplatte war nicht mehr sicher abgestützt und drohte einzusacken

Reinbeker Freizeitbad bleibt zwei Wochen länger geschlossen

Markt am
Sonntag
26.06.11

Reinbek (kri). Am 2. Mai musste das Reinbeker Freizeitbad kurzfristig für dringend notwendig gewordenen Sanierungsarbeiten geschlossen werden. Die Wiedereröffnung musste nun um zwei weitere Wochen auf den 12. Juli verschoben werden. Grund dafür war ein zuvor nicht entdeckter Schaden im Keller an den Stützen des Beckenumlaufs. Zuerst war nur geplant, Belüftungskanäle, die durch chlorhaltiges Wasser regelrecht zerfressen wurden, auszuwechseln. Sie versorgen vom Keller aus den Schwimmbadbereich mit Frischluft und Wärme. „Diese Kanäle besitzen eine tragende Funktion für die Beckenplatte. Nach mehr als 30 Jahren Beanspruchung und Einsickern von Schwitzwasser war der Beton nun stark beschädigt.



Bauarbeiter ziehen im Keller des Reinbeker Freizeitbads neue Lüftungskanäle und Stahlträger ein.

Foto:K. Richter

Aus diesem Grund konnten wir mit der Sanierung keinen einzigen Tag länger warten“, erklärt Freizeitbad-Geschäftsführerin Branka Trube. Auch wenn dies Einnahmeeinbußen für das Freizeitbad bedeuten. „Bei schlechtem Wetter kommen in den Sommerferien täglich bis zu 800 Besucher zu uns. Mit diesem Geld hatten wir geplant“, sagt Badleiter Holger Kehl.

„Eigentlich sollten diese Bauarbeiten ja schon während unserer normalen Schließzeit im November und Dezember vergangenen Jahres gemacht werden. Doch leider hat sich die Politik mit ihrer Entscheidung über die Zukunft des Bades so lange Zeit gelassen, dass eine Ausschreibung für diesen Zeitraum nicht möglich war“, sagt

Trube weiter. „Es bestand aber zu keiner Zeit Gefahr für die Badegäste, denn das Problem wurde schon über einige Monate hinweg regelmäßig von einem Statiker begutachtet. Dies verursachte aber immense Kosten, was uns doch zu der schnellen Sanierung bewog“, schickt Bürgermeister Axel Barendorf gleich hinterher.

Während der Bauarbeiten stellten die Experten dann einen Schaden unter dem Nichtschwimmerbereich fest. Ein Leck im Plansch Becken, das im Jahr 2003 ausgebaut wurde, hatte große Schäden im Beton und an den Stützen für die gesamte Beckenplatte verursacht. „Es wäre sicherlich kein Badegast im Keller gelandet. Aber das gesamte Becken hätte in Schiefelage geraten können“, so Branka

Trube weiter. Nun mussten deshalb noch weitere Stahlträger eingezogen werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme erhöhten sich damit auf rund 640.000 Euro und die geplante Schließzeit bis zu den Sommerferien musste um zwei Wochen verschoben werden. Als Wiedergutmachung gelten dann in den restlichen vier Ferienwochen erweiterte Öffnungszeiten. Vereine können dann auch an dem sonst geschlossenen Montag ins Wasser. Normale Besucher können dann dienstags bis freitags von 6.30 bis 21 Uhr und am Wochenende von 10 bis 19.30 Uhr in die frisch aufpolierte Einrichtung kommen. Weitere Bilder sind im Internet unter www.lokale-wochenzeitungen.de bei „Glinde“ unter „Fotoserien von“ zu finden.

Die neuen Stahlkonstruktionen kamen schnell und unkompliziert aus unserem Werk und wurde termin- und fachgerecht von unseren Monteuren montiert.

BUTHMANN®
Ingenieur-Stahlbau
Humboldtstrasse 12 - D-21509 Glinde
Telefax (040) 7 22 25 86
Telefon Hamburg (040) 7 22 20 07